Objekt:	Sesterz des Nero mit Darstellung des Janustempels
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg
Inventarnummer:	MK 20766

Beschreibung

Die Inschrift auf der Rückseite des Sesterzes lautet: PACE P(opuli) R(omani) TERRA MARIQ(ue) PARTA IANVM CLVSIT - Nachdem der Friede des römischen Volks zu Lande und zu Wasser hergestellt wurde, schloss er den Janustempel.
Die Tore des Janustempels am Forum Romanum waren geöffnet, wenn das Römische Reich Krieg führte. Herrschte jedoch im gesamten Imperium Friede, so wurden die Tore geschlossen. Wahrscheinlich bezieht sich diese Prägung Kaiser Neros (reg. 54-68) auf das Ende der Auseinandersetzungen Roms mit den Parthern.
Der Janustempel auf der Münze hat links ein vergittertes Fenster und rechts ein geschlossenes Doppeltor, das mit einer Girlande geschmückt ist.
[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:	Messing
Maße:	D. 33,5 mm, G. 23,15 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	66-68 n. Chr.
	wer	
	wo	Lyon

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Nero Claudius Caesar Augustus Germanicus (37-68)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Janustempel (Rom)

Schlagworte

- Antike
- Architekturdarstellung
- Frieden
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Sesterz
- Tempel
- Zahlungsmittel

Literatur

- Bubel, Frank (1998): PACE POPVLI ROMANI TERRA MARIQUE PARTA IANUM CLVSIT. Zum Datum der Schließung des Janus-Tempels durch Nero. In: Rheinisches Museum für Philologie 141, S. 410-412.
- Mattingly, Harold und Sydenham, Edward Allen (1999): The Roman Imperial Coinage, Bd. I: From 31 BC to AD 69, bearbeitet von Carol Humphrey Vivian Sutherland. London, Nr. 266
- Ohm, Matthias (2012): Die geschlossenen Tore des Janustempels. Ein Friedensbild auf Münzen und Medaillen. In: MünzenRevue 12/2012